

## **Protokoll der Diskussionsveranstaltung zu den Szenarien für die Aufwertung des Schorenplatz**

14. Dezember 2023, 18.00 – 19.00 Uhr im Primarschulhaus Schoren

### Teilnehmende:

Carla Ferrari, Stadtgärtnerei Basel-Stadt, Projektleiterin  
Frieder Kaiser, Stadtgärtnerei Basel-Stadt  
Rebecca Geyer, Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Moderation  
Vibeke Isaksen, Wohngenossenschaft Lange Erlen  
Philipp Stürchler, Wohngenossenschaft Lange Erlen  
Marc Bietenholz, Wohngenossenschaft Lange Erlen  
Aysha Heydrich, Elternrat Schorenschule  
Christoph Kunz, Elternrat Schoren (Vertretung für Sabine Keller)  
Meret Martin, Verein Schorenstadt  
Andreas Widmer, Verein Schorenstadt  
Emmanuel Oertle, Verein Schorenstadt

entschuldigt

Julia Schuler, Fundus Basel  
Olivia Lutz, Gartengruppe  
Yannik Ebi, Wohngenossenschaft NordWest  
Isabelle Stocker, Kaffi ELCH

---

### **1. Vorstellung der erarbeiteten Szenarien durch die Stadtgärtnerei**

*Carla Ferrari (Stadtgärtnerei)* leitet mit den aufgenommenen wichtigsten Punkten von der Begehung im Juni 2023 ein:

- Der Platz muss multifunktional sein
- Treffpunkt fürs Quartier
- Mikroklimatische Verbesserungen
- Belag verändern, damit dieser besser nutzbar ist
- Schulwegsicherheit
- Umfunktionieren der Spielkiste zu Bühne oder Podest

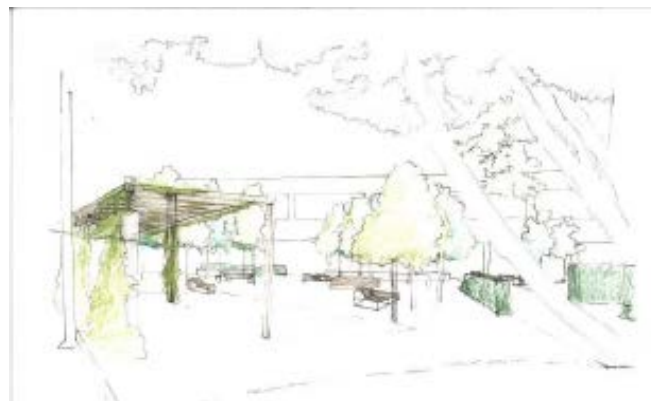
Auf Basis dieser Aspekte hat die Stadtgärtnerei drei Szenarien entworfen, die unterschiedliche Eingriffsstufen abbilden. Die jeweiligen Anpassungen in den Szenarien können auch miteinander kombiniert werden. Die Darstellung der Szenarien ist im Anhang in der Präsentation einzusehen.

**Szenario 1: Minimaler Eingriff**



- Belagsänderung: an den stark begangenen Stellen wir eine feinere Kiesmischung eingebracht (begehrbar mit Rollator und Rollstuhl)
- Hecke als Abgrenzung zur Strasse für sicheren Fussüberweg
- Dritte Baumart, schnellwachsend und klimaverbessernd

**Szenario 2: Pocket Park**



- Belagsänderung: an den stark begangenen Stellen wir eine feinere Kiesmischung eingebracht (begehrbar mit Rollator und Rollstuhl)
- Dritte Baumart, schnellwachsend und klimaverbessernd
- Tiefere Schnitthecken Richtung Wohnhäuser und Café für Raumgefühl
- Pergola mit Kletterpflanzen

**Szenario 3: Schorenpärkli**

- Belagsänderung: an den stark begangenen Stellen wird eine feinere Kiesmischung eingebracht (begehrbar mit Rollator und Rollstuhl)
- Hecke als Abgrenzung zur Strasse für sicheren Fussüberweg
- Dritte Baumart, schnellwachsend und klimaverbessernd
- Pflanzenbereiche mit offenen Strauchgesellschaften / Schnitthecken mit Staudenpflanzungen für eine zusätzliche Begrünung und Raumbildung
- Staudenbeete für Grünflächen
- Schachfeld verschoben Richtung Bank
- Mehr Grünfläche zur Verbesserung des Mikroklimas auf dem Platz

**2. Verständnisfragen und Anmerkungen:**

- Welche Baumart ist vorgesehen? Bitte um grossblättrigen Baum.  
**Antwort:** heimische Baumart, die schnellwachsend ist. Es gibt eine vorgegebene Liste für Laubgehölze mit ökologischem Wert, aus der ausgewählt wird.
- Wasserstelle zum Giessen? Unterhalt?  
**Antwort:** : Der Platz wird von der Stadtgärtnerei unterhalten, dazu gehört auch das Giessen der Pflanzen in der Anwuchsphase. In den Hitzesommern ist das Team der Stadt oftmals am Limit, dennoch wird auch dann dafür gesorgt, dass die Pflanzen ausreichend Wasser erhalten. Das Café ELCH ist oft geschlossen. Eine Wasserstelle wäre ein privater Hausanschluss, dessen Gebühren der Eigentümer tragen muss. Im Bau ist dies relativ aufwändig. Die Stadtgärtnerei klärt weiter ab, ob das möglich wäre.
- Möglichkeit einer Trinkwasserstelle? Sie wäre auch für die Schüler:innen in der Pause attraktiv.  
**Antwort:** Eine Trinkwasserstelle auf Privatreal ist nicht möglich, da die IWB dies nur im öffentlichen Raum erstellt. Eine Trinkwasserstelle bei der Schule, müsste mit dem Erziehungsdepartement abgeklärt werden.
- Thema Sicherheit: Wären Poller für versperrte Autozufahrt möglich?  
**Antwort:** Dies liegt ebenfalls nicht in der Zuständigkeit der Stadtgärtnerei, kann aber dennoch abgeklärt werden.
- Büsche wirken sympathischer als die Vorstellung einer „akkuraten“ Hecke.

**Antwort:** Die Wohnsiedlung besteht aus Hecken, weswegen sich bei der Gestaltung am Bestehendem orientiert wurde.

- Wäre auch Rasen als Belag möglich?

**Antwort:** Rasen wächst bei viel Schatten nicht mehr und wäre zu aufwendig in der Pflege. Der neu geplante Mergelbelag ist fein und durchlässig. Es sind weniger von den bestehenden losen Steinen vorgesehen. An gewissen Stellen schreibt sie der Naturschutz allerdings vor.

- Wäre es möglich, mehr Abfallbehälter zu montieren?

**Antwort:** Wenn das Problem mehr am Entsorgungsverhalten und der Leerung liegt, bringt eine höhere Anzahl an Abfallkübel leider nichts, die Stadtgärtnerei rät von zusätzlichen Abfallkübeln ab.

- Spielangebot: Die Boulebahn und das Schach benutzt fast niemand. Der Belag zum Boulespielen ist zu grob, ein feinerer Belag würde schon ausreichen, dafür muss gar nicht extra eine Boulebahn vorgesehen sein.

Die Spielkiste sei geschlossen und kaputt und sowieso sei es im Moment zu heiss auf dem Platz, um zu spielen. Die Kiste wird lediglich genutzt, wenn der Verein Schoren ein Event macht. Hier ist mehr die Verwaltung der Kiste ein Thema. Sie wird sehr viel als Podest zum Spielen genutzt und soll als solches auch erhalten bleiben.

- Die Sonnenschirme sollten erstmal erhalten bleiben bis die Bäume ein schattenspendendes Dach entwickelt haben.
- An der Pergola könnten Haken für Hängematten angebracht werden
- Wie lange wären die Bauarbeiten und somit der Platz nicht benutzbar?
- **Antwort:** Die Umbauarbeiten dauern ca. 1-3 Monate. Ausserdem wären sie nicht lärmintensiv, da die Anpflanzung der Bäume den Hauptteil bilden.
- Die Schule könnte mehr begrünt werden. Wäre z.B eine Baumpflanzung auf dem Schulhof im gleichen Zuge möglich?

**Antwort:** Da es sich bei der Schule um andere Eigentümer handelt, müsste das die Stadtgärtnerei mit der Schule selbst und dem Erziehungsdepartement abklären.

Aus der Diskussion ergab sich, dass das Szenario 3 mit einer offenen Strauchhecke, inklusive einer begrünten Pergola das Wunschscenario der Begleitgruppe ist.

### 3. Vorgehen

Die Stadtgärtnerei bespricht das aus der Diskussion gewählte Szenarium 3 + mit den Eigentümern des Schorenplatz. Wird die Eigentümerschaft den Anpassungen zustimmen, wird die Stadtgärtnerei das Projekt weiter ausarbeiten. Das Projekt kann über den Mehrwertabgabefonds finanziert werden. Mit Zustimmung der Eigentümer kann die Realisierung im Herbst 2024 erfolgen.